

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Steinhauer-Arbeiten.

Ueber die Ausführung der Steinhauerarbeiten zum neuen Chemiegebäude des Technikums wird Concurrenz eröffnet. Bewerber wollen ihre Angebote bis den 23. August inclusive dem städtischen Bauamt einreichen. Pläne und Bauvorschriften sind auf dem Hochbaubureau einzusehen.
Winterthur, 18. August 1876.

Bauamt. (1470)

Schweizerische Nordostbahn.

In dem bisherigen Rundreisebillet Zürich-Uster-Rapperswil-Zürich oder umgekehrt tritt von heute an die Aenderung ein, dass die Strecke Zürich-Rapperswil für den einen Weg über Uster zu befahren ist, für den andern aber der Reisende die Wahl hat, entweder die ganze Strecke per Dampfboot zu befahren oder sich auf der Strecke Richterswil-Zürich ganz oder zum Theil der Bahnzüge zu bedienen. Diese Billete gelangen sowohl auf den Dampfbooten als auf den Stationen der linksufrigen Zürichseebahn von Zürich bis Richterswil zur Ausgabe.

Gleichzeitig kommt ein neues Rundfahrtillet Zürich-Thalweil-Ziegelbrücke-Glarus-Weesen-Uznach-Rapperswil-Zürich oder umgekehrt bei den Bahnstationen Zürich, Enge und Glarus mit 2 tägiger Gültigkeit zur Ausgabe. Die Inhaber solcher Billete können auf der Strecke Zürich-Richterswil sich sowohl der Bahnzüge als der Dampfboote bedienen, und für die Strecke Rapperswil-Zürich haben sie die Wahl zur Fahrt via Zürichsee oder via Uster-Wallisellen.

Zürich, 11. August 1876. (1462)

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit Eröffnung der Linie Effretikon-Hinweil tritt zu den Gütertarifen der Centralbahn-Station Basel nach der Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen vom 15. September 1871, ferner der Stationen Basel Badische Bahn und Waldshut nach der Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. September 1871 je ein XIII. Nachtrag in Kraft, der auf den Stationen der genannten Linie unentgeltlich bezogen werden kann.

Zürich, den 14. August 1876.

(1468) Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 15. August 1876 in Kraft tretender Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen, Coaks und Briquets ab Stationen der Cöln-Mindener-Bahn nach Winterthur via Giessen-Frankfurt-Heidelberg-Schaffhausen, kann bei unserer Güterexpedition Winterthur unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 10. August 1876.

(1457) Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein von der Oesterreichischen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft erstellter Specialtarif Nr. III für den Transport von Getreide ab ihren ungarischen Dampfbootstationen und Wien nach Stationen der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen, gültig vom 15. Juli d. J. an, kann bei unserer Lagerhausverwaltung in Romanshorn bezogen werden.

Zürich, den 10. August 1876. (1460)

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Prima Portland Cement von Dyckerhoff & Söhne

sowie Grenoble- und Roman-Cemente in Säcken offerirt bei Wagenladungen und in kleineren Parthien zu den möglichst billigsten Preisen je nach Quantum. (1459)

Theodor Jetzler, zur Hagar,
Schaffhausen,

Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 17. August wird die Linie Effretikon-Wetzikon-Hinweil nach Massgabe des auf den Stationen angeschlagenen und daselbst zu beziehenden Fahrplanes dem regelmässigen Betriebe für die Beförderung von Personen (in II. und III. Classe), Gepäck, Vieh und Gütern übergeben.

Die Gütertarife für den Verkehr der Stationen der neuen Linie unter sich und mit der Nordostbahn, ferner mit der Centralbahn und den weiter gelegenen Bahnen können auf den Stationen der genannten Linie und auf den Hauptstationen der Nordostbahn zum Preise von je 30 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 14. August 1876.

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. September nächsthin kommt für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen sämtlichen Stationen der Linien Aarau bis Zürich und Luzern bis Altstetten einerseits und allen Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen andererseits ein neuer Tarif in Kraft, von welchem bei den betreffenden Einnehmereien Einsicht genommen werden kann.

Zürich, den 15. August 1876.

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 1. September nächstkünftig tritt eine 2te Auflage des VIII. Nachtrags zum directen württembergisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Juli 1873, den Specialtarif Nr. 9 für den Transport von Brennholz in Wagenladungen ab einigen Stationen der Württembergischen Staatsbahn nach solchen der Schweizerischen Nordostbahn enthaltend, in Kraft. Diese zweite Auflage, durch welche die Ausgabe vom 20. Mai l. J. aufgehoben wird, enthält theilweise reduzirte Taxen und ist durch Aufnahme der Station Ostrach ergänzt.

Exemplare des fraglichen Tarifs können bei den Güterexpeditionen unserer Hauptstationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 15. August 1876.

(1469) Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 9. August ist für die Beförderung von Cement ab Speyer nach Zürich in Ladungen von 200 Centner per offenem Wagen ein ermässiger Frachtsatz von Fr. 195,50 pro 200 Centner in Kraft getreten.

Zürich, den 10. August 1876.

(1461) Die Direction
der Schweizerischen Nordostbahn.

Erfindungen

patentiren und verwerthen für alle Länder

(1440) Wirth & Co. in Frankfurt a. M.

Französische Buchhandlung in Basel. Neue Werke.

Monographie des Schlosses von Marly-le-roi 75.—
Monographie der Cathedrale von Orvieto 75.—
Wörterbuch der in der Bautechnik vorkommenden Benennungen. 70.—
Technologisches Wörterbuch, deutsch-englisch-französisch, der in der Industrie, der Mechanik, der Physik, der Chemie etc. vorkommenden Benennungen.

1ter Band französisch-englisch-deutsch. — 2ter Band englisch-deutsch-französisch. — 3ter Band deutsch-englisch-französisch. Die drei Bände fr. 18. Jeder einzelne Band 7 fr.

Architecture, Decoration und Ameublement von Prigout. Neue phototypische Ausgabe. 60 Tafeln. 175.—

Modernes Ameublement von Prigout 60.—
Portefeuille von Lienard. (ungedruckte Motive) 125.—

Auswahl von Werken betreffend die Herren Ingenieure, Architecten, Maler, Decorateurs, Bildhauer, Schreiner, Schlosser, Tapezierer etc. Verkauf zu den Pariserpreisen. Sendungen franco.

(1450) Zahlungsleichtigkeit.

Neueste Eisenbahnwasserwaage

ganz aus
Schmiedeeisen.



ganz aus
Schmiedeeisen.

Der Unterzeichnete empfiehlt den Tit. Eisenbahngesellschaften vorstehende Wasserwaage zum Legen von Schienen, sowie zum Messen der Ueberhöhungen unter Garantie der Genauigkeit.

Preisourante und Muster stehen gerne zu Diensten.

J. F. Klingelfuss, Wasserwaagenfabrik,
Aarau.

(1464)

Internationales Tableau der Spediteure.

Die Firmen-Aufnahme in dieses Tableau wird mit nur Fr. 26 —
pro Jahr berechnet.

(1156 T)

AMSTERDAM: Merrem & La Porte.
BASEL: Danzas & Minet.
BERLIN: Arnheim & Co.
BREMEN: Hch. Becker.
BUDWEIS: Ant. Ferus.
CELN: H. Milchsack.

LUZERN: Gebr. Crivelli & Co.
FRANKFURT a.M.: Gebr. Wolff.
GENEVE: Charles Fischer.
HAMBURG: Elkan & Co.
LONDON: Pickford & Co.
LEIPZIG: Schneider & Co.

LÜBECK: Ch. Petit & Co.
PRAG: J. E. Maschka.
PEST: Mor. Glück.
ROMANSHORN: O. Hailer & Co.
WIEN: Ignaz Brauner.
ZÜRICH: Danzas & Minet.

Internationales PATENT
und technisches Bureau.
Erfindung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Constructive Ausführung von Ideen, resp. noch unreifen Erfindungen. Uebernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Fabrikeinrichtungen, Maschinen, Apparaten, Werkzeugen etc. Specialität: Bau-Einrichtung von Mühlen und Breuereien. — Prospecte gratis u. franco.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Berlin SW., Kochstr. 2. (1192)

Soeben eingetroffen:

J. W. A.
Beiträge

zur
Frage der Gotthardbahn.

Preis 50 Cts.

Orell Füssli & Co.

Buchhandlung in Zürich.
(OF128S)

Mechanische Werkstätte und Eisengiesserei

von Ad. Marenard, Muesmatte, Bern.

Specialitäten (Alles meistens vorrätig oder in kürzester Zeit lieferbar):

Locomobilen von sechs bis acht Pferden, mit und ohne Feuerbüchsen für Torf- und Holzheizung; Locomoteurs von zwei bis vier Pferden; horizontale Dampfmaschinen von vier bis 20 Pferden; Papierschneidmaschinen neuester Construction.

Erstellung von Transmissionen, Mühle- und Sägeeinrichtungen jeder Art.

Eisenbahnmateriale, Weichen, Kreuzungen, Signale, Drehscheiben, Schiebebühnen etc.

Für Bauunternehmer: Letestu-Pumpen, Krane, Winden, Flaschenzüge etc. jeder Art und Grösse.

Für Turnvereine: Verstellbare eiserne Turnbarren.

NB. Meine Eisengiesserei liefert prompt schönen, fehlerfreien Eisenguss in nach erhaltenen Modellen. (1463)

Bannwart & Wildbolz, Zürich.

Eisenwarenfabrik in Birmensdorf.
(Schienennägel).
Stahlschienen, Bandagen, Achsen,
Federn, Bessemer Stahl, etc. vom Hause

Fabrique de feronnerie à Birmensdorf.
(Crampons de rails.)
Rails en acier, Bandages, Essieux,
Ressorts, Acier Bessemer, etc. de la maison

John Brown & Co, Sheffield
Prima Gusstahl, Feilen, Werkzeug,
Sägen, Hämmer etc. vom Hause

Acier fondu 1re qualité, Limes,
Outils, Scies, Marteau, etc. de la maison

W. R. & C. Peace, Eagle Works, Sheffield
Röhren für Gas, Wasser (in Eisen und Guss) und Kessel vom Hause

Tuyaux en fer étiré et fonte pour Gaz, Eau et Bouilleurs, de la maison
A. & J. Stewart, Glasgow (1458)

ferner Vertretungen in bestem Weichguss, schwedisches Eisen, Bolzen- und Mutterschrauben, Muttern, Nieten, etc.

en outre Agences pour fonte malléable, fers de Suède, Boulons d'éclisse et autres, Eroux, Rivets, etc.

Dykerhoff'schen Portland-Cement

liefert bei Abnahme grösserer Quantitäten zu Fabrikpreisen, einzelne Tonnen zum billigsten Tagespreis (1432)

Gelatinefabrik Winterthur.

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Portland-Cement

von anerkannt vorzüglicher Qualität, aussergewöhnlich viel Zusatz (Sand und Kies) ertragend, daher zu Bauten jeder Art mit Vortheil verwendbar, liefert (1208)

ROBERT VIGIER,

Portland-Cement-Fabricant,

in Luterbach bei Solothurn.

Eisenbahn-Karten.

Im Verlage von
Orell Füssli & Co. in Zürich
sind erschienen:

KARTE

der
Schweiz. Eisenbahnen

mit
Angabe sämtlicher Stationen,
sowie der im Bau befindlichen
und projectirten Strecken.

Zweite Auflage.

Masstab 1:1,000,000

12^o in Umschlag. Preis 80 Ct.

Diese Karte zeichnet sich vor allen andern Eisenbahnkarten der Schweiz sowohl durch ihre Vollständigkeit und saubere Terrain-Zeichnung, als auch besonders durch ihren billigen Preis aus.

KARTE

der Uetliberg-Bahn

(bei Zürich)
und ihrer Umgebung.

Masstab 1:25,000.

12^o in Umschlag. Preis 60 Cts.

Vorstehendes, sehr hübsche Karten gibt ein klares Bild von der Lage und Steigung der Bahn, sowie von der Umgebung des Uetlibergs mit Einschluss von Zürich. Es darf nicht nur den Besuchern des Uetlibergs, sondern auch überhaupt Allen empfohlen werden, die sich für Bergbahnen interessieren. (OF. 50 V.)

Allgemeiner Submissions-Anzeiger

mit Beilage: (1250)
Wochenblatt für den deutschen Holzhandel

erscheint in Stuttgart und ist das einzige 3 mal wöchentlich erscheinende Fachblatt Süd-, Mitteldeutschlands, Oesterreich und der Schweiz. Dasselbe enthält alle auf Submission ausgeschriebenen Lieferungen branchenweise geordnet in chronologischer Uebersicht, sowie deren Ergebnisse, soweit dieselben erhältlich. Abonn.-Preis für die Schweiz 6 1/2 Fr. pro Quartal incl. der Submissionsberichte, durch jede Postanstalt zu beziehen. Probenummern gratis, franco. Inserate à 25 Pf. pro Petitzeile finden in massgebenden Kreisen gediegenste Verbreitung.

Vorrätig in der Lieferungs- und Bandausgabe

Buch

Erfindungen

Näheres besagt beiliegender Prospect. Den unterschriebenen Bestellzettel wolle man in offenem Couvert mit 2 Cts. frankirt einsenden an

Orell Füssli & Co.

Buchhandlung für technische Literatur, (OF130S) in Zürich.